

Gesundheitspolitik in Weinheim

Bundestagsabgeordnete Dr. Carola Reimann und Lothar Binding informieren über die Gesundheitsreform.



Eckart Pfisterer, Carola Reimann, Lothar Binding

Große Anerkennung fand am Freitag der Vortrag der gesundheitspolitischen Sprecherin der SPD, Dr. Carola Reimann im Auditorium. Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe über Gesundheitspolitik hatte MdB Lothar Binding die Spezialistin aus Berlin eingeladen, damit sie über die aktuelle Reform berichtet.

Über eine Folienprojektion präsentierte sie anschaulich, wie die Gesundheitsreform für die gesetzliche Krankenversicherung dazu beitragen soll eine bessere Qualität der Versorgung, mehr Wahl- und

Entscheidungsmöglichkeiten für die Versicherten sowie mehr Wirtschaftlichkeit sicherzustellen. Ziel ist den Wettbewerb zwischen den Kassen zu verstärken ohne dabei Zuzahlungen oder Leistungskürzungen hinnehmen zu müssen. Dem interessierten Publikum erklärte Reimann, dass ihnen die Kassen in Zukunft zusätzliche Leistungen, wie Reha-Maßnahmen und Vorsorgeuntersuchungen, anbieten werden. Sie betonte positiv, dass das Gesundheitsbewusstsein honoriert wird und neue Möglichkeiten für den wirtschaftlichen Einsatz von innovativen oder teuren Medikamenten sowie Hilfsmitteln geschaffen werden. Auch Ärzte sollen angemessen profitieren, da besondere Leistungen und Qualität zukünftig vergütet werden.

Anschließend beteiligten sich die Anwesenden mit Fragen, insbesondere zur aktiven Rolle des Patienten. Obwohl sich einige über die anfänglichen Verwirrungen in der Startphase der Reform beklagten, wurde die verstärkte Wahlfreiheit des Patienten betont. Diskussionswürdig war die elektronische Patientenakte, die jedoch in den nächsten Jahren nur auf freiwilliger Basis eingeführt werden soll. Lothar Binding bedankte sich bei seiner Kollegin für den



Besuch, mit der er zuvor die Nichtraucherinitiative ins Leben gerufen hat, für ihren außerordentlichen Einsatz für die Gesundheit. Eckart Pfisterer, der SPD-Ortsvereinsvorsitzende, lobte ebenfalls den Vortrag und betonte noch einmal, dass die Reform das Gesundheitssystem leistungsfähiger und finanzierbarer macht.